

## EU-Spitzen bieten den USA eine neue Partnerschaft

Brüssel. Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union haben dem neuen US-Präsidenten Joe Biden eine enge Partnerschaft und einen Neuanfang in den transatlantischen Beziehungen angeboten. EU-Ratspräsident Charles Michel schlug Biden am Mittwoch im Europäischen Parlament einen „Gründungspakt“ für eine bessere Welt vor. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen nannte einige spezifische Punkte, unter anderem zur Zusammenarbeit gegen Corona und zum Klimawandel. Video Bidens emotionaler Abschied von Delaware Kurz vor seiner Abreise nach Washington gedachte der gewählte US-Präsident seinem verstorbenen Sohn Beau. © Reuters  
Lesen Sie weiter nach der Anzeige Von der Leyen sagte, sie freue sich darauf, dass die USA der &hellip;

Brüssel. Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union haben dem neuen US-Präsidenten Joe Biden eine enge Partnerschaft und einen Neuanfang in den transatlantischen Beziehungen angeboten.

EU-Ratspräsident Charles Michel schlug Biden am Mittwoch im Europäischen Parlament einen „Gründungspakt“ für eine bessere Welt vor. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen nannte einige spezifische Punkte, unter anderem zur Zusammenarbeit gegen Corona und zum Klimawandel.

Video

Bidens emotionaler Abschied von Delaware

Kurz vor seiner Abreise nach Washington gedachte der gewählte US-Präsident seinem verstorbenen Sohn Beau. © Reuters

Lesen Sie weiter nach der Anzeige

Von der Leyen sagte, sie freue sich darauf, dass die USA der Covax-Impfstoffallianz beitreten, die sich für eine faire internationale Verteilung von Impfstoffen einsetzt. Für den Klimaschutz schlug sie eine Zusammenarbeit im Emissionshandel und eine „Allianz für grüne Technologien“ vor. Für den Datenschutz und die Regulierung von Internetunternehmen nannte sie die Option eines „Joint Trade and Technology Council“.

In diesem Zusammenhang sprachen sich auch Abgeordnete zahlreicher Fraktionen für eine stärkere Kontrolle der Internetunternehmen aus.

## **Die Beziehungen litten unter Trump**

Einige Stunden vor Bidens Amtseinführung waren sowohl Michel als auch von der Leyen am Ende der Amtszeit von Präsident Donald Trump offen erleichtert. Die Beziehungen haben unter Trump sehr gelitten, sagte Michel. Von der Leyen zitierte den Dichter Hermann Hesse: „In jedem Anfang steckt Magie.“ Die Welt wartet darauf, dass „die USA in den Kreis der gleichgesinnten Staaten zurückkehren“.

Zur gleichen Zeit sagte von der Leyen: „Präsident Trump könnte in wenigen Stunden Geschichte sein. Aber seine Anhänger bleiben. Mehr als 70 Millionen Menschen hätten für Trump gestimmt. Ein paar hundert hätten vor ein paar Tagen

das Kapitol gestürmt. Von der Leyen verband dies mit Hassbotschaften und gefälschten Nachrichten in sozialen Medien.

Europa ist auch gegen solche Entwicklungen nicht immun – auch hier gibt es Menschen, die sich benachteiligt fühlen oder an einer „oft verwirrten Mischung völlig absurder Fantasien“ festhalten, sagte sie.

China reagierte auf die Kritik des designierten US-Außenministers Antony Blinken mit zurückhaltenden Tönen. Nachdem Blinken China am Vortag als zentrale Herausforderung für die US-Außenpolitik in den nächsten Jahren identifiziert hatte, sagte eine Sprecherin des Außenministeriums von Peking am Mittwoch, sie hoffe auf eine „für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit“.

## **China will seine eigenen Interessen schützen**

China wird jedoch nachdrücklich seine eigenen Interessen und die Sicherheit des Landes schützen. Eine Verleumdung durch die USA wird abgelehnt.

Es besteht kein Zweifel, dass China die größte Herausforderung für die Vereinigten Staaten der Welt ist, sagte Blinken bei einer Anhörung im Senat am Dienstag. Die Vereinigten Staaten müssen sich China „aus einer Position der Stärke“ und nicht aus einer Position der Schwäche stellen, warnte er.

**Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**